

GESUNDHEITS-POST

Anorganischer Schwefel

Dr. med. habil. Dr. Karl J. Probst „Fast jeder hat ein Darmproblem/Biofilm - Schwefel reinigt, heilt und entgiftet!“



Schwefel hat eine gelbe Farbe und ist auf der Erde in vielen Gesteinen zu finden. **Andere Bezeichnungen** sind **anorganischer** oder **elementarer Schwefel**, auf lateinisch **Sulpur**, **Sulphur** bzw. **Sulfur**. Schwefel ist ein chemisches Element mit dem Symbol S und der Ordnungszahl 16.

Schwefel im Garten und Landwirtschaft

Kleingärtner und Landwirte nutzen Schwefel, um das Bodenmilieu zu verbessern und somit den Ernteertrag zu erhöhen. Sofort bioverfügbar ist Schwefelsulfat und der elementare Schwefel durch die Hilfe von Thiobakterien.

Welche Wirkung hat elementarer Schwefel im Körper?

Das Wichtigste zuerst: Anorganischer **Schwefel ist für unseren Körper völlig ungiftig**, denn er bleibt bei seinem Gang durch den Verdauungskanal unverdaut und wird wieder ausgeschieden. Was er aber dem Körper zur Verfügung stellt, sind seine Elektronen, auf die sich die im Darm vorhandenen freien Radikale stürzen. So stürzen diese sich eben nicht auf die Elektronen unserer Zellen, so dass die Zellen gesund bleiben können.¹ **Unser Körper besteht aus ca. 0,2 % Schwefel**

Es gibt auch schwefelhaltige Lebensmittel

Zwar kann der Körper den elementaren Schwefel direkt nicht verdauen, dennoch braucht unser Körper Schwefel. Daher ist es wichtig, schwefelhaltige Lebensmittel zu uns zu nehmen, über die der Körper mit Schwefel versorgt wird, allen voran Fisch, Fleisch, Meeresfrüchte, Eier, Milchprodukte, Nüsse und Raps. Schwefel ist ein wesentlicher Bestandteil von unserem Organismus. Liliengewächse wie **Knoblauch**, **Zwiebeln**, **Porree** und **Schalotten** entfalten durch den starken Schwefelgehalt eine krebshemmende Wirkung. Ebenso enthalten **Brokkoli**, **Senf** und **viele Sprossen** einen hohen Schwefelgehalt.



Fotoquelle: Pixabay

Die Aufgaben von Schwefel im menschlichen Körper

Unser Körper ist selbst nicht in der Lage, Schwefel herzustellen und daher muss er über die Nahrung aufgenommen werden. Als Bestandteil von Enzymen und Aminosäuren wird **Schwefel für alle wichtigen Stoffwechselprozesse benötigt**. Mit Hilfe von Schwefel werden im menschlichen Körper Zellen und Gewebe aufgebaut, das Immunsystem gestärkt sowie Hormone und Enzyme hergestellt. Mit Hilfe der Aminosäure Cystein kann der Körper so feste Strukturproteine wie Haare, Nägel, Haut und auch das Bindegewebe bilden.

Neben bestimmten Aminosäuren enthalten auch Coenzyme Schwefel und spielen im Organismus eine Rolle bei der anaeroben Energiegewinnung von Mikroorganismen. So wird Sulfur zum Schutz vor den sogenannten „freien Radikalen“.

Was sind freie Radikale?

Freie Radikale sind Zwischenprodukte unseres Stoffwechsels, die ständig in jeder Zelle des menschlichen Körpers entstehen. Es sind aggressive Sauerstoffverbindungen mit ungepaarten Elektronen, welche anderen Atomen oder Molekülen Elektronen entreißen. Dabei bilden sich neue Radikale, die wiederum anderen Substanzen Elektronen entreißen und so die Kettenreaktion die stetige Vermehrung der Radikale im Körper auslöst und somit der oxidative Stress.

Freie Radikale/oxidativer Stress werden unter anderem ausgelöst durch Rauchen. Durch einen einzigen Zug bilden sich in der Lunge über 1.000 freie Radikale. Bei der Entgiftung des eingeatmeten Teers entstehen zusätzlich noch einmal mehr als 1.000 freie Radikale. Ebenso durch UV-Strahlen (Sonnenlicht, Solarium), ionisierende Strahlen, extreme körperliche Arbeit, Leistungs- und Hochleistungssport, Schadstoffe - beispielsweise Benzol, Schwermetalle etc. und durch das Altern kommt es zur Bildung von freien Radikalen.

2.300 alter Schatz der Heilkunde

Es gibt bruchstückhafte Hinweise des Natur-Philosophen Empedokles (*495 v. Chr bis † 444 v. Chr) über die heilende Wirkung von Schwefel bei oraler Einnahme. Weiter haben auch der Mediziner Celsus (*26 vor Chr. bis † 50 nach Chr.) und später der Arzt Paracelsus (*1493 bis † 1541) mit Schwefel erfolgreich gearbeitet und geheilt.

Die gesamte Literatur wurde 1913 bewusst verbrannt

1913 wurde in den USA die Rockefeller Stiftung von John D. Rockefeller gegründet, mit dem Zweck, das „Wohl der Menschheit auf der ganzen Welt“ fördern soll. Gefördert werden vor allem das öffentliche Gesundheitswesen, die medizinische Ausbildung und der wissenschaftliche Fortschritt.²

Die erste Handlung der Rockefeller Stiftung war es, die gesamte Literatur der Jahrhunderte alten Erfahrungen und Schätze der Heilkunde zu verbrennen und diese durch die moderne wissenschaftliche Medizin zu ersetzen.¹

Rufmord durch Arzneimittel-Lobby
Apotheken gaben „Sulfur depuratum“ (gereinigter Schwefel) heraus, jedoch hat das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) vor Jahren eine „wissenschaftlichen Darstellung“ verfasst, in der der Schwefel als veraltet gilt und nicht zu gebrauchen sei. Neuerdings wird dem Schwefel sogar nachgesagt, dass er giftig sei und daher wird er in Apotheken kaum noch angeboten.

Wenn Schwefel wirklich giftig wäre, was ist dann mit den natürlichen Schwefelheilquellen? Es gibt viele Kurorte in Deutschland und auch Karls- und Marienbad sind berühmt für seine Heilquellen mit Schwefel. Schwefelbäder gelten von jeher als heilsam. Für die eigene Badewanne gibt es Badezusätze zu kaufen, besonders bei Akne und Schuppenflechte empfohlen.¹

Gebe nichts auf Deine Haut, was Du selbst nicht essen kannst! Die Haut nimmt die Stoffe auf und leitet sie in den Körper.

Schwefel ist ein keratolytisches (Auf- und Ablösen von Zellen der äußersten Hautschicht) und antiseptisches (keimtötendes) Arzneimittel, das in der Schulmedizin hauptsächlich äußerlich zur Behandlung von Hauterkrankungen angewendet wird.

Seine medizinische Verwendung reicht bis zu den Anfängen der Medizingeschichte zurück. Vor allem die äußerliche Anwendung bei Hautkrankheiten und die innerliche Anwendung bei Verdauungsbeschwerden haben lange Tradition.

Heutzutage ist Schwefel nur noch in Form von Seifen, Salben und Gelen zur äußerlichen Anwendung und als homöopathisches Arzneimittel zugelassen. Das homöopathische Sulfur wird aus reinem, mit Milchzucker verriebenem Schwefel hergestellt.

Dr. med. habil. Dr. Karl J. Probst hatte großes Glück

Durch glückliche Umstände ist er in den Besitz der alten Werke von Aulus Cornelius Celsus und Paracelsus gekommen, in denen über die erstaunlichen Erfolge von Schwefel berichtet wurde, der bei fast jeder Krankheit helfen soll. Von Paracelsus ist sogar bekannt, dass er in jeder Stadt von den Ärzteschaften verfolgt wurde, in der er Menschen mit Schwefel heilte.¹

Dr. Probst vertraute auf die alten Weisheiten und begann Ende der 70er Jahre mit Eigenversuchen in Kombination mit Rohkost.

Schwefel - ideale Befreiung der Menschheit, so Dr. Probst.

Seit 1980 setzt Dr. Probst den elementaren Schwefel bei allen Patienten als Basistherapie ein. In den meisten Fällen ist eine Milieuanierung notwendig, das heißt, dass im Körper ein „basisch-reduktives“ Milieu herbeigeführt wird.

Fast jeder hat ein Leaky-Gut-Syndrom, welches unsere Gesundheit zerstört. "Darm gesund - kerngesund - Darm krank - Mensch krank" Schon Hippokrates wusste um die essentielle Bedeutung eines gesunden Darmes. Er erkannte schon frühzeitig, wie wichtig der Zustand des Darmes ist. Er sagte: **“Ein kranker Darm ist die Wurzel allen Übels, weil dieses Zentrum den gesamten Körper bis in die kleinste Zelle versorgt. Der Tod sitzt im Darm!”**¹

Was bedeutet Leaky-Gut-Syndrom?

Es ist eine Barriestörung im Dünndarm. Durch verschiedene Ursachen kommt es zu kleinen Löchern in der Darmwand. So gelangen Giftstoffe, Krankheitserreger und Allergene ständig in geringen Mengen in den Blutkreislauf und begünstigen dadurch Entzündungen, Infektionen, Allergien und im schlimmsten Fall auch Autoimmunerkrankungen.

Dadurch entstehen Entzündungen und so wird der Mensch krank. Es ist möglich, ein Leaky-Gut-Syndrom zu reparieren, Entzündungen zu stoppen und so beginnt der Körper mit der Regeneration und Heilung. Ernährung und Lebensführung nehmen dabei eine zentrale Rolle ein.¹

Ist der Körper krank, ist die Zahl der verfügbaren freien Elektronen gering. Schwefel flutet unseren Körper mit diesen so wertvollen Elektronen. Alle Stoffwechselforgänge benötigen freie Elektronen. Ein gesunder Stoffwechsel ist alkalisch (basisch), mit einem PH-Wert von ca. 7,4 unter 7 ist der Körper übersäuert. Bei einer Übersäuerung ist das Redox-Potential (= Zahl der verfügbaren freien Elektronen) niedrig. **Durch die Einnahme von anorganischem Schwefel werden freie Elektronen ins System gebracht und damit eine Grundlage für eine Genesung geschaffen.**¹

In unserer Darmflora befinden sich Hunderte von Bakterien und Mikroorganismen, die lebensfördernd sind. Zucker und andere denaturierten Nahrungsmittel ernähren die sogenannten "schlechten Bakterien" und führen zu dem Leaky-Gut-Syndrom. Der Darm wird löchrig, unverdaute Speisereste und andere Gifte gelangen ins Körperinnere, was dazu führt, dass im Laufe der Zeit unser Immunsystem zusammenbricht.¹

Schwefel ist in der Lage, die löchrige Darmwand wieder zu reparieren, indem es die schädlichen Bakterien in einen Verwesungszustand versetzt, welche über einen übelriechenden Stuhl und Gase wieder ausgeschieden werden. Sind die "Angreifer" verschwunden, können die Selbstheilungskräfte aktiv werden. Zusätzlich weist Dr. Probst darauf hin, viel barfuß zu gehen, insbesondere auf taunassem Gras. Auch hier können freie Elektronen über die Fußsohlen aufgenommen werden. Ganz wichtig ist es, den Darm so viel wie möglich mit gesunden Lebensmitteln (Gemüse, Obst, Rohkost) zu versorgen.¹

Dr. Probst sagt: „Alle Krankheiten, egal wie diese schulmedizinisch definiert sind, entstehen durch diese permanenten Giftstoffe über den Darm.“

“Der Darm ist das Tor zum Leben.” (asiatisches Sprichwort)

Schwefel reinigt und entgiftet - Es gibt zwei Schwefelarten

Es gibt den organischen und den anorganischen Schwefel. Der organische Schwefel wird vom Körper verstoffwechselt. Der anorganische Schwefel bindet Schlacken und Giftstoffe, um sie auszuleiten.

1.Organischer Schwefel:

MSM wird in Form von weißem Pulver in Kapseln oder in Pulverform angeboten und in Dosierung als Tageseinnahme von ca. 1.500 – 3.000 mg empfohlen.

DMSO ist eine Schwefelverbindung in flüssiger Form. Eine Wirkeigenschaft ist die Durchdringung von Gewebeschichten und es hat die Fähigkeit andere Substanzen mitzunehmen. Es vernichtet freie Radikale, fördert die Parasympathikusfunktion, sowie die Schmerzlinderung, Muskelentspannung und die Gefäßerweiterung. Es lockert Gewebe auf, unterstützt die Gerinnungshemmung und stärkt das Immunsystem. DMSO kann äußerlich und innerlich verwendet werden. Innerlich in Form von Trinklösungen oder Infusionen/Injektionen und äußerlich verdünnt mit Wasser oder als Zubereitungen für Salben und Gele.

2. Anorganischer Schwefel (Sulfur):

Den anorganischen Schwefel erhält man in Form von zitronengelben Pulver mit einer Reinheit von über 99 % als Pharmaqualität.

Anorganischer Schwefel als Entgiftungsstrategie nach Dr. Probst

Zur Darmsanierung empfiehlt der bekannte Rohkost-Arzt neben der Rohkost den Schwefel in Pulverform einzunehmen. 3 x täglich 1 Teelöffel direkt in den Mund und mit viel Wasser nachspülen. Besonders empfindliche Menschen beginnen mit 2 x täglich ½ Teelöffel. Außer den wirklich stinkenden Hinterlassenschaften auf der Toilette gibt es kaum Nebenwirkungen. Die Kur ist beendet, wenn weder Stuhl oder Abgase nach „faulen Eiern“ stinken, dann sind alle schlechte Bakterien eliminiert. Das kann Wochen oder auch Monate dauern. Bei starken Verschlackungen kann es vorkommen, dass auch über die Haut entgiftet wird und der typische schwefelige Geruch „nach faulen Eiern“ zutage kommt. Ein Teel. Flohsamen im Glas Wasser (mind. 300 ml) am Abend kann sehr hilfreich sein. Sie lockern Ablagerungen/Kotreste im Verdauungssystem und lösen Toxine, also Giftstoffe und Stoffwechselabfallprodukte.¹

Algen helfen bei der Entgiftung

Algen, vor allem die Spirulina-Alge (Blaualge), sind gute Lieferanten von Vitalstoffen, wie Mineralien, Jod und Vitamine wie z.B. Vitamin B12. Die Chlorella- und die Braunalgen sind in der Lage, Schwermetalle und Giftstoffe zu binden, sodass diese über den Körper ausgeschieden werden. Laut Dr. Probst ist die **effektivste Alge die Meeres-Braunalge „Ascophyllum nodosum“** (2 - 3 Gramm pro Tag). Zusätzlich liefert diese Braunalge noch natürliches Jod, was sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Zeolith, Bentonit, Heilerde, Pektine etc. können noch zusätzlich genommen werden, um den Entgiftungsprozess zu verstärken.¹

In der Landwirtschaft wird speziell die Braunalge eingesetzt, um das Pflanzenwachstum zu beschleunigen.

Warum ist die Wirkung so heilsam?

Schlechte Bakterien im Darm sterben ab und werden vom Schwefel gebunden. Der Darm wird von Grund auf gereinigt. Wichtig ist jetzt die tägliche Darmentleerung. Grundsätzlich flutet Schwefel den Körper mit Elektronen, die wiederum die freien Radikale bekämpfen.¹

Wo bekommen wir Elektronen sonst noch her?

- Jede rohe, unverarbeitete Kost bringt Elektronen in den Körper. Beim Kochen oder Konservieren geht das Meiste leider verloren.¹
- Je frischer die Nahrung, umso mehr Elektronen und Biophotonen sind enthalten.¹
- Am besten, den Salat direkt aus dem Garten oder den Löwenzahn von der Wiese essen.¹
- Gehen Sie barfuß am Strand oder übers Gras, nimmt Ihre Haut Elektronen auf. Die Erde nährt Sie. Dieses Wohlgefühl ist dann spürbar.¹

Das spürt man zuerst

Das erste, was Sie merken, wenn Sie eine Schwefelkur beginnen, ist seine abführende Wirkung, die schon im Mittelalter bekannt war und gerne eingesetzt wurde. Der Schwefel wird zwar im Darm nicht verdaut, jedoch reizt Schwefel die Darmschleimhaut, was Bakterien aktiviert, die die Muskulatur der Därme anregt, sodass der Inhalt schneller hinausbefördert wird.¹

Was spürt man evtl. noch

Bei stärkerer Belastung treten auch andere Reaktionen auf. Da der Schwefel auch zähe Biofilme, hinter denen auch Pilze und Parasiten versteckt sein können, im Darm lösen kann, müssen diese ausgeschieden werden. Diese kommen dann in schleimiger Form hinten heraus. Es können ein Zupfen oder auch krampfartige Schmerzen auftreten, sowie Durchfall und auch Verstopfung. Wird zu schnell oder zu stark entgiftet, dann kann es auch zum Erbrechen kommen. Hier ist es ratsam, die Dosis zu reduzieren oder mal ein paar Tage auszusetzen.

Bewährt hat sich eine vorherige oder zeitgleiche Durchführung einer Darmkur/Darmreinigung mit Flohsamenschalen, Kräutern und Algen, damit die Belastungen nicht so hoch sind.

Volkskrankheit - Darmprobleme!

Jeder Dritte leidet unter **Verstopfung**, jeder Vierte unter chronischen **Durchfällen**. Gefolgt von jenen, die an **Herzproblemen, Kopf- oder Gelenkschmerzen**, Problemen der **Bauchspeicheldrüse, Schilddrüse, Prostata** leiden oder ständig **Erkältungen** oder **Allergien** haben, sowie viele weitere Symptome. Meist kommen diese Probleme vom Darm, der förmlich nach einer „Entrümpelung“ schreit. Nur **ein** Stuhlgang täglich weist bereits auf eine Verstopfung hin und ist keinesfalls gesund. Zwei- bis dreimal am Tag wäre völlig normal. Ein voller, zugemüllter Darm belastet und vergiftet den Körper von innen. Wer zwei- bis dreimal Stuhlgang hat, der einfach innerhalb von wenigen Sekunden herausfällt, hat keinen Durchfall. Ein guter Indikator ist es, wenn nur wenige Blättchen Kloppapier benötigt werden.

Bis zu 20 kg verkrustete Schlacken/Müll können im Darm sein!

Schlacken im Darm, wodurch?

Milch ist der Darmverschleimer Nummer eins! Dieser Schleim verklebt die Darmwände und behindert so die natürliche Darmbewegung (Peristaltik). Der zwischen den Darmzotten klebende Schleim verrottet dort bis ans Ende aller Tage und bildet die Lebensgrundlage von Parasiten und Würmern! Wer den Geruch verdorbener Milch kennt, hat bestimmt schon bemerkt, dass auch der Stuhlgeruch daran erinnert.

Fleisch hat eine extrem lange Verweildauer im Darm, vieles davon verwest im Darm, da der Körper nicht alle Stoffe verwerten kann. Diese Verwesungsgase stinken fürchterlich und vertreiben die „guten Mikroorganismen“, verschlechtern das gesamte Darm-Milieu und bilden den Nährboden für Parasiten, Würmern und Bakterien.

Zucker verstärkt die Gasbildung, fördert Gärprozesse, was eine Verschiebung des Mikrobioms zur Folge hat. Zucker ist das Lieblingsfutter des Candidapilzes.

Je schleimbildender die Nahrung/Gifte sind, je mehr Säuren belasten den Körper!

Wie entstehen die Schlacken im Darm?

Wenn Substanzen im Körper eintreffen, die das Immunsystem als Gifte einstuft, wird Schleim produziert, indem die Gifte umhüllt werden, damit diese nicht vom Organismus aufgenommen werden. Mit Hilfe der Säfte aus der Bauchspeicheldrüse werden in wenigen Tagen diese Schleimschichten wieder ausgespült. Kommen aber mit jeder Mahlzeit weitere giftige Stoffe an, dann ist das Immunsystem überfordert und die Schleimschichten verhärten. Dadurch wird der Darm träge und die Peristaltik ist extrem eingeschränkt! Die Schicht, also der Biofilm, wird nun immer dicker und dicker und so entsteht eine Verstopfung. Damit der Darm nun durchlässig bleibt, dehnt sich der Darm und bekommt sogar Ausweitungen und Auswüchse (Divertikel). In der Folge entstehen Entzündungen und Eitertaschen. Durchfälle sind die Folge, da der Darm nichts mehr absorbieren kann. Autopsien haben gezeigt, dass statt den 22 mm Darmdurchmesser nur noch ein Durchlass von 6 mm war, stark verkrustet und nur mit einem scharfen Messer durchdringbar.

Würmer und Parasiten hat fast jeder.

Der Schleim (Biofilm), die Ausstülpungen und die Schlacken stellen eine perfekte Umgebung für die Würmer dar. Alle Leckereien sind im Überfluss vorhanden und keine Wurmkur wird sie hinter dem Biofilm jemals erreichen. **Leider wird diese Tatsache in der Schulmedizin meist verschwiegen. Es gäbe in den menschlichen Eingeweiden alles Mögliche, aber keine Würmer.**

Würmer kommen und gehen.

Wird den Würmern und Parasiten die Lebensgrundlage entzogen, also die Kotablagerungen und Schlacken entfernt, dann bekommt man sie wieder los. Andernfalls bleiben sie recht lange. Hakenwürmer leben bis zu 14 Jahre und legen täglich 200.000 Eier. Über 130 Parasitenarten können im menschlichen Körper existieren. Es sind in keinem Fall alle auf einmal vorhanden, manche sind mikroskopisch klein, manche auch mehrere Meter lang. Die meisten sind nicht tödlich, können aber eine Menge Ärger anrichten, weil sie so gut wie nie entdeckt werden.

Wie holt man sich einen Wurm?

Durch einen Stich einer Stechmücke, durch den Besuch einer öffentlichen Toilette oder beim Barfußlaufen auf verschmutzten Böden gelangen Würmer in den Körper. Auch durch das Essen ungewaschener Salate oder Gemüse, sowie durch das Streicheln eines Hundes oder Katze fängt man sich Würmer ein. Richtig große Würmer fängt man sich durch ungenügend garem oder rohem Fleisch ein, wozu auch Fisch, Eier und Meeresfrüchte zählen. Bei Autopsien wurden auch schon 5 Meter lange Bandwürmer gefunden.

Toxine der Würmer machen krank.

Wie alle Lebewesen benötigen sie Nahrung und nehmen uns dadurch viele Vitalstoffe weg. Zudem sondern sie giftige Sekrete aus. Das fördert Entzündungen und die machen krank!

Ein gesunder Darm ist vom Aussterben bedroht!

Desinfektionsmittel und Antibiotika sind keine Lösung, auch die Haustiere loszuwerden ist Quatsch.

Die einzige Chance

Eine ganzheitliche Sanierung des Milieus, also dem Säure-Basen-Haushalt, sowie eine Darmsanierung bis zur vollständigen Entschlackung vertreibt die Würmer fast von ganz alleine. Da der Darm und unser Lymphsystem (Kanalisation/Müllabfuhr) durch Diffusion, also durch Bewegung, in Gang gehalten wird, sind 10.000 Schritte am Tag oder das tägliche Schwingen (10-20 Min.) auf einem Minitrampolin eine einfache und effektive Entgiftungsmethode.

Wenn der Darm so wichtig ist, warum sagt uns das kein Arzt?

„Was bringt den Doktor um sein Brot? (a) die Gesundheit und (b) der Tod. Drum hält der Arzt, auf dass er lebe, uns zwischen beidem in der Schwebe.“ Dieses Zitat von Eugen Roth trifft den Nagel auf den Kopf.

Produktempfehlungen für eine Entgiftung nach Dr. Probst

ProTop SulphurPlus

270 Kapseln a. 800mg. Kapsel aus HPMC (Pflanzencellulose) ein wasserlöslicher Abkömmling der Cellulose. Inhaltsstoffe: Sulfur in Pharmaqualität, Braunalge (Ascophyllum nodosum)*, Topinambur Pulver*, Kurkuma*, Pfeffer*

*Bioqualität frei von chemischen Zusätzen

3 Kapsel entsprechen etwa 1 Teel. 3x3 Kapsel beinhalten ca. 1.200 mg Braunalge und 5.700 mg Schwefel. **270 Kapseln im Mironglas 50,- €**

(Wie bereits in dieser Gesundheits-Post beschrieben, darf Sulfur im deutschen Handel nicht als Lebensmittel oder Arzneimittel angeboten werden!)

Flohsamenschalen, bio

Flohsamenschalenpulver (fein gemahlen) wird auch Psyllium genannt und dient im Rahmen der Darmreinigung zur Lockerung von Ablagerungen/Kotresten im Verdauungssystem sowie zur Lösung von Toxinen, also Giftstoffen, und Stoffwechselabfallprodukten.

Verzehrempfehlung: Der Magen muss leer sein, daher beginnt man 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach dem Abendessen oder vor dem Schlafengehen. 1

Teel. indisches Flohsamenschalenpulver fein gemahlen in 200 ml stilles Wasser einrühren und zügig trinken. **300 g 10,- €**

ProTop DarmKur, bio reinigt den Darm, nährt die „guten“ Darmbakterien, bindet Giftstoffe und leitet Schwermetalle aus, unterstützt Leber, Galle, Magen, Niere und Blase, wirkt entzündungshemmend auf die Darmschleimhaut. Es wirkt antioxidativ z.B. bei Krebs, Entzündungen der Gelenke, Knochen oder Darm, positiv bei Gallensteinen, sowie Rheuma und Gicht, es wirkt blutreinigend und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Wirkt bei leichten Magen-Darm-Krämpfen, Blähungen und Völlegefühl. Bringt die Darmtätigkeit in Schwung und hilft bei Sodbennen und Durchfall. Liefert zusätzlich Vitamine und Mineralien.

Inhaltsstoffe: Indische Flohsamenschalen, Topinamburpulver, Chlorella-Algen, Weizengras, Kurkumawurzel, MSM (organischer Schwefel), Löwenzahn, Fenchel, Anis, Chiasamen, Leinsaat, Gerstengras, Pfeffer. Infopathisch energetisiert nach HP E.S. Scheller.

Verzehrempfehlung:

Der Magen muss leer sein, daher beginnt man 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach dem Abendessen oder vor dem Schlafengehen. 1 Teel. ProTop DarmKur in 200 ml stilles Wasser einrühren und zügig trinken. **Wichtige Information! Mindestens ein bis zwei Stunden Abstand zu Medikamenten einhalten.**

500 ml Pulver im Mironglas 65,- €

ProTop Antioxidans, bio ist ein Saft aus probiotischen Mikroorganismen fermentierter Topinambur-Knollen mit Bifido- und Milchsäurebakterien. Es wirkt freien Radikalen entgegen und ideal im **Dickdarm**. Vor dem Frühstück trinkt man 10 bis 15 ml ProTop Antioxidans mit Wasser verdünnt schlückchenweise (zur Überwindung der Magenbarriere). **500ml Miron-Flasche 40,- €**

Empfehlung Bezugsquelle:

versandkostenfrei ab 50,- € bestellen bei der

Eußenheimer Manufaktur

Telefon: 09353 - 90 900 88

Email: bestellung@eussenheimer-manufaktur.de

www.Pro-Top.de

Recherchen

Die Inhalte dieser Gesundheitspost beruhen auf zahlreichen Online-Recherchen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Exklusivität. Die Aussagen darin sind keine Therapieempfehlungen und aus den Schlussfolgerungen können keine Heilversprechen abgeleitet werden. Das Nachahmen erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen.

Risiko und Chancen

Grundsätzlich hat jeder das Recht auf Selbstbehandlung und Eigenverantwortung, anstatt durch fremdbestimmte Entscheidungen geführt zu werden. Der Herausgeber dieser Gesundheits-Post hat nicht alle Empfehlungen von Dr. Probst überprüft. Schäden, die durch die Nutzung der hier dargestellten Informationen entstehen, etwa durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Bei bekannten Erkrankungen und Beschwerden wird von einer Eigenbehandlung ohne vorherigen ärztlichen Rat dringend abgeraten.

Quellenangaben:

¹Auszüge des Vortrages von Dr. med. habil. Dr. Karl J. Probst u.a. vom Back2Health 2018 Kongress (auch als DVD erhältlich)

²Auszug aus <https://de.wikipedia.org/wiki/Rockefeller-Stiftung>